



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT  
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH** **712 394 B1**

(51) Int. Cl.: **H02G 1/16** (2006.01)

### Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

## (12) PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 00634/16

(22) Anmeldedatum: 17.05.2016

(43) Anmeldung veröffentlicht: 30.11.2017

(24) Patent erteilt: 29.12.2017

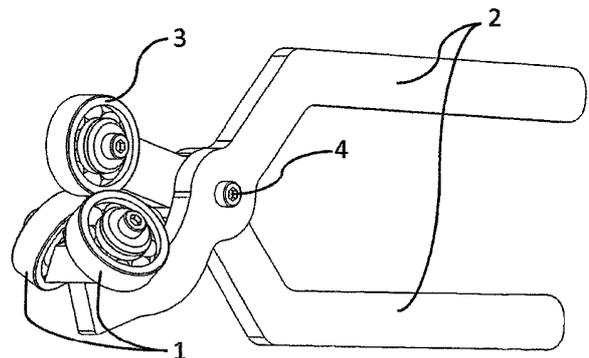
(45) Patentschrift veröffentlicht: 29.12.2017

(73) Inhaber:  
Jakob Dahdal, Sonnenhofstrasse 4  
2542 Pieterlen (CH)

(72) Erfinder:  
Jakob Dahdal, 2542 Pieterlen (CH)

### (54) Werkzeug zum Bearbeiten eines Kabelmantels.

(57) Das Werkzeug zum Bearbeiten eines Kabelmantels ist zangenartig ausgebildet und weist zwei zusammendrückbare Hebel (2) auf, an denen endseitig Kugellager (1, 3) angeordnet sind. Das Werkzeug weist in einer ersten Variante zwei schräg zueinander angeordnete Kugellager (1) und ein weiteres oberes Kugellager (3) auf. Durch Positionieren des Kabelmantels zwischen den Kugellagern und durch Zusammendrücken derselben kann die Ummantelung des Kabels in die Länge gezogen werden, damit die zu schützenden Litzen am Ende des Kabels um eine gewünschte Länge zusätzlich ummantelt werden. Alternativ weist das Werkzeug zwei Kugellager und einen seitlichen Verrutschschutz oder Rillen auf, die jeweils auf der Umfangsfläche der beiden Kugellager gebildet sind. Mit der Erfindung ist es möglich, das Kabel mit Hilfe eines Handwerkzeugs schonend und schnell zu bearbeiten.



## Beschreibung

### Gegenstand und/oder technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft ein Werkzeug zum Bearbeiten eines Kabelmantels.

### Darlegung der Erfindung

[0002] Die Ummantelung eines Kabels (Fig. 2) kann von Hand in die Länge gezogen werden (Fig.3), damit die zu schützenden Litzen am Ende des Kabels um eine gewünschte Länge zusätzlich ummantelt werden (Fig.4).

[0003] Beim Abisolieren eines Kabels kann es vorkommen, dass zu viel abisoliert wird. Eine Korrektur der Länge des Mantels ist bisher nur mit dem Auseinanderziehen von Hand, also ohne Werkzeug, möglich.

[0004] Eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Werkzeug zu schaffen, welches es ermöglicht, den Kabelmantel in die Länge zu ziehen, ohne die Litzen zu beschädigen. Diese Aufgabe wird durch ein Werkzeug gemäss Anspruch 1, 2 bzw. 4 gelöst.

[0005] Mit der Erfindung ist es möglich, ein Kabel mit Hilfe eines Handwerkzeugs schonend und schnell zu bearbeiten.

## Beschreibung

[0006] Die Erfindung wird anhand von Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf Figuren erläutert. Es zeigen

Fig. 1 ein erstes Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemässen Werkzeugs;

Fig. 2 ein Kabel mit einem freien Litzenende;

Fig. 3 das Kabel gemäss Fig. 2, wobei die Länge angedeutet ist, um welche der Kabelmantel verlängert werden soll;

Fig. 4 das Kabel gemäss Fig. 3, bei welchem der Kabelmantel um die gewünschte Länge verlängert worden ist;

Fig. 5 ein zweites Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemässen Werkzeugs; und

Fig. 6 ein drittes Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemässen Werkzeugs.

[0007] Das in Fig. 1 gezeigte Werkzeug weist schräg zueinander angeordnete Kugellager 1 und ein weiteres oberes Kugellager 3 auf, welche die Bearbeitung von verschiedenen Kabeldurchmessern ermöglichen.

[0008] Eine weitere Alternative mit nur zwei Kugellagern 5 und mit seitlichem Verrutschschutz 6, wie in Fig. 5 gezeigt, ermöglicht die gleiche Funktion.

[0009] Die Alternative mit zwei Kugellagern mit je einer Rille 7, wie in Fig. 6 gezeigt, ermöglicht das Bearbeiten ohne Verrutschschutz.

[0010] Die hier dargestellten Werkzeuge ermöglichen die Nacharbeitung eines Kabels durch eine schonende Behandlung des Kabelmantels. Beim Ausführungsbeispiel gemäss Fig. 1 wird das Kabel zwischen den Kugellagern 1 positioniert und mittels Hebel 2 auf das obere Kugellager 3 aufgedrückt.

## Patentansprüche

1. Werkzeug zum Bearbeiten eines Kabelmantels, welches zwei schräg zueinander angeordnete Kugellager (1) und ein weiteres oberes Kugellager (3) aufweist, so dass der Kabelmantel zwischen den drei Kugellagern (1, 3) positionierbar und durch Zusammendrücken der Kugellager (1, 3, 6) in die Länge ziehbar ist, wobei das Werkzeug zangenartig ausgebildet ist und zwei zusammendrückbare Hebel (2) aufweist, an denen endseitig die Kugellager (1, 3) angeordnet sind.
2. Werkzeug zum Bearbeiten eines Kabelmantels, mit zwei Kugellagern (5) und einem seitlichen Verrutschschutz (6), wobei das Werkzeug zangenartig ausgebildet ist und zwei zusammendrückbare Hebel (2) aufweist, an denen endseitig die Kugellager (5) angeordnet sind.
3. Werkzeug nach Anspruch 2, wobei der seitliche Verrutschschutz (6) zwei Platten aufweist, welche an den Seiten einer der beiden Kugellager (5) angeordnet sind und über diese hinausragen.
4. Werkzeug zum Bearbeiten eines Kabelmantels, mit zwei Kugellagern, die jeweils auf ihrer Umfangsfläche eine Rille (7) aufweisen, wobei das Werkzeug zangenartig ausgebildet ist und zwei zusammendrückbare Hebel (2) aufweist, an denen endseitig die Kugellager angeordnet sind.

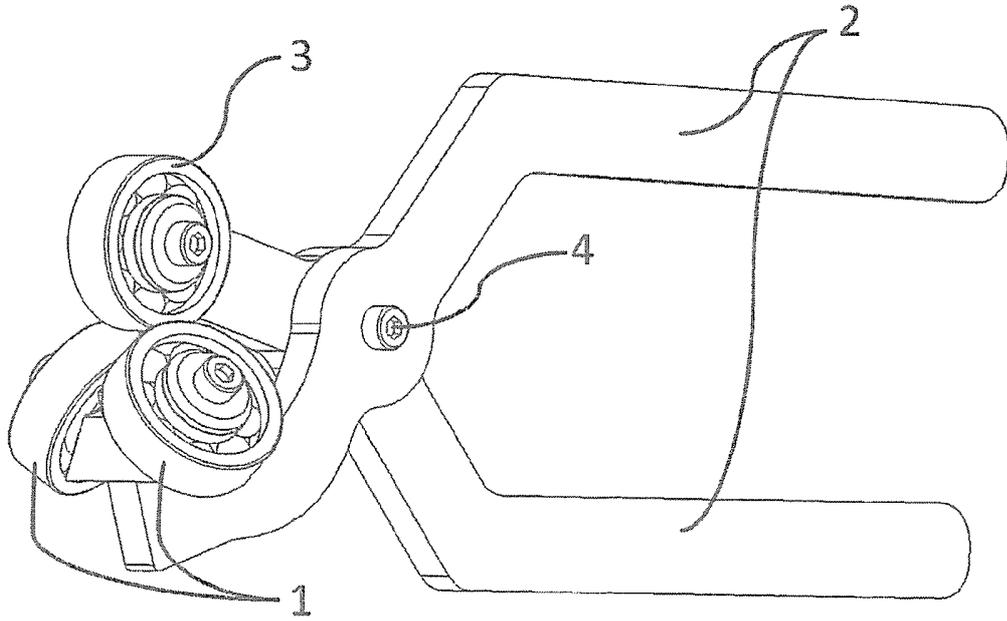


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3



Fig. 4

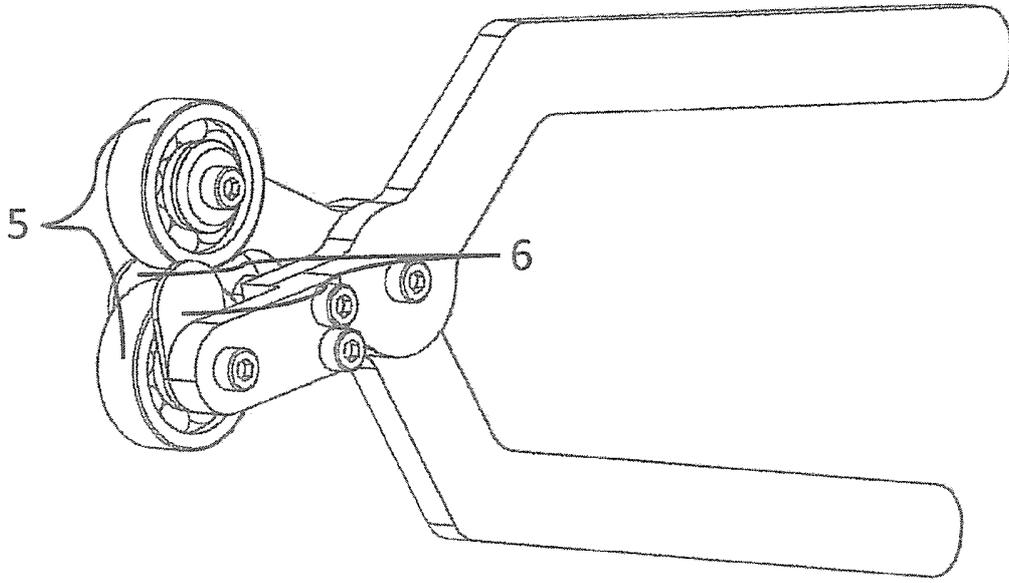


Fig. 5

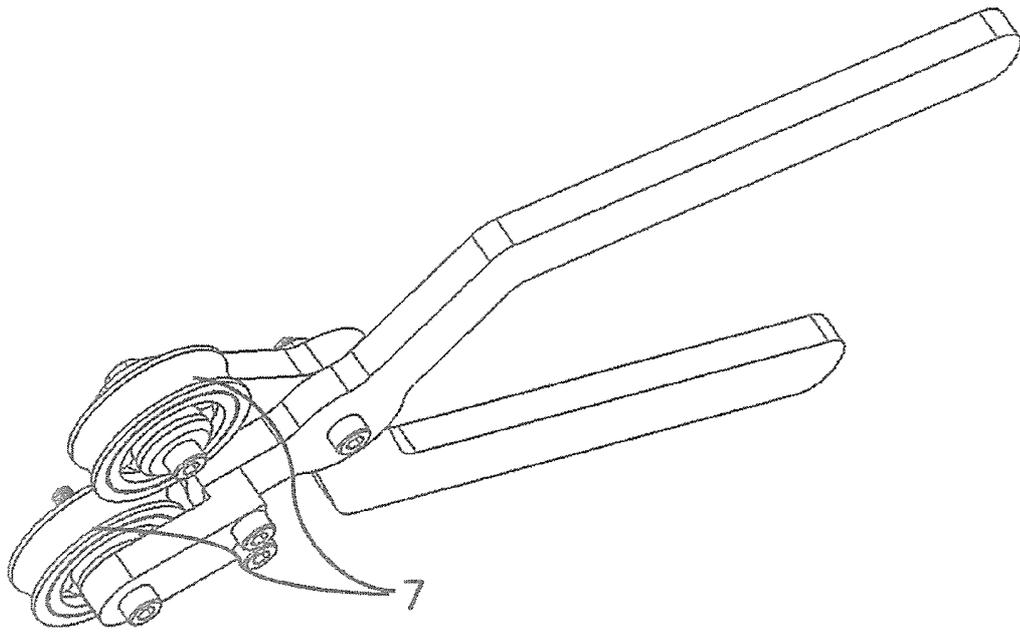


Fig. 6